

Synopse

Siebzehnter Beschluss des Fachbereichs 09 – Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement - vom 22. September 2014 zur Änderung

der Speziellen Ordnung der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 – Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement

- zuletzt geändert durch den 16. Änderungsbeschluss vom 19. Februar und vom 23. April 2014

I. Ersatz eines Kernmoduls

Das Kernmodul BK 40 „Projekt- und Umweltmanagement“ wird ersetzt durch ein neues Modul BK 49 “ Management von Natur und Landschaft”.

BK 40 – Projekt- und Umweltmanagement		4-Sem.;	6-CP		
Modulbezeichnung		Projekt- und Umweltmanagement			
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Projekt- und Regionalplanung			
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Umweltmanagement, Bachelor (4.)			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Siegfried Bauer			
Dozenten/innen		Prof. Dr. Bauer, PD-Dr. Grandke, Spindler			
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Kompetenzziele		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kennen Aufgaben, systematische Vorgehensweisen und Methoden des Projektmanagements ● sind mit den gesetzlichen Grundlagen angewandter Umweltmanagement-instrumenten vertraut ● kennen die administrative Verankerung und den praktischen Ablauf von Umwelt-planungen ● können vorliegende Planungsunterlagen (praktische Beispiele) analysieren und beurteilen ● sind mit den Wirkungen praktischer Umweltplanungen vertraut ● übersehen die Rückwirkungen von Umweltplanungen auf Landwirtschaft und den ländlichen Raum ● kennen die Grenzen und Ansatzpunkte für Verbesserungen der Planungsinstrumente- 			
Modulinhalte		<p>a) Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Grundlagen der Projektmanagements ● Methoden des praktischen Projektmanagements ● Übungsbeispiele zum Projektmanagement (Fallbeispiele) <p>b) Praktische Umweltplanungen (jeweils: gesetzliche Grundlagen, Zuständigkeiten, Ablauf, Bewertungen, Bedeutung und Rückwirkungen auf Landwirtschaft, Übungen an Fallbeispiele, Kritik und Verbesserungen):</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Umweltverträglichkeitsprüfung ● Strategische Umweltprüfung (SUP) ● Eingriffsregelung ● Betriebliche Umweltpolitik ● Öko-Audit ● Umweltmanagementnorm ISO 14001 und 14004 ● Lokale Agenda ● Umweltaspekte in Regional- und Landschaftsplänen ● Ausgew. Fachplanungen (z. B. Ländliche Entwicklung und AEP, Abfallplanung, Verkehrsplanung, Flächenverbrauchsplanung, Wasserplanungen) <p>c) Verknüpfung v. Umweltplanungen und Managementsystemen m. ökonomischen Anreizsystemen</p>			
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (50%), Praktikum (50%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A-Lehrveranstaltungen		B-selbst gestaltete Arbeit	C-Prüfung
		a-Präsenzstunden	b-Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	90		
	Seminar				
Praktikum	30				

	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Übungsprotokolle (2 Stück) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (60 %), Übungsprotokolle (40 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ibac/Regionalplanung/lehre					

BK 49 - Management von Natur und Landschaft				4. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Nature and Landscape Management				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschaftsökologie und Landschaftsplanung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Umweltmanagement, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Annette Otte				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Dr. Annette Otte und Mitarbeiter/innen				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Zusammenhänge zwischen Zustand und Nutzung der Natur, • beherrschen die Grundlagen der Erfassung, Analyse und Bewertung von Natur und Landschaft • verstehen die Landschaftsplanung als zentrales Planungsinstrument vorsorgenden Handelns für Natur und Landschaft im räumlichen Planungssystem, • kennen die Zusammenhänge zwischen räumlicher Gesamtplanung, Landschaftsplanung und planerischen Prüfinstrumenten (FFH-Verträglichkeitsprüfung, Strategische Umweltprüfung, Umweltverträglichkeitsprüfung, Eingriffsregelung) auf nationaler und EU-Ebene, • können die Ziele von Programmen, Planungen und Maßnahmen anderer Fachdisziplinen präsentieren und im Hinblick auf die Erhaltung und Förderung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes beurteilen. 				
Modulinhalte	<p>Integrativer Naturschutz und nachhaltige Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz von Flora und Fauna, Biologische Vielfalt (CBD), • Biotopschutz, Biotopmanagement, FFH-Richtlinie, Natura 2000 • Gebietsschutz und Großschutzgebiete, Monitoring <p>Natur und Landschaft in Planungen und Projekten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landschaftsplanung, räumliche Planung im Siedlungsbereich • Eingriffsregelung, Verkehrswegeplanung, • Naturschutz und Erneuerbare Energien 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	45		
	Seminar	30	45		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			

	<u>prüfung</u>	
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>SoSe</u>	<u>Dauer 1 Semester</u>
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>nicht limitiert</u>	
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch</u>	
<u>Homepage</u>	<u>http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ilr/loek</u>	

II. Anpassung der speziellen Ordnung:

§ 19 Umfang und Art der Prüfung

...

(4) Die Kernkompetenz wird im Studiengang Umweltmanagement durch folgende Module vermittelt:

1. Chemisches Praktikum
2. Biologie
3. Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre I
4. Angewandte Mathematik und Statistik
5. Physik
6. Allgemeine und molekulare Mikrobiologie
7. Angewandte und Umweltmikrobiologie
8. Boden und Landschaftsökologie
9. Kreislauf- und Abfallwirtschaft
10. Landschaftswasser- und Stoffhaushalt
11. Landwirtschaft und Umwelt
12. Grundlagen der Ökologie und Bodenkunde
13. [Management von Natur und Landschaft](#) ~~Projekt- und Umweltmanagement~~
14. Schadstoffe in der Umwelt
15. Umweltökonomie und Umweltkommunikation

III. Aufnahme von neun Modulen in das Modulverzeichnis

BP 118 - Pflanzenzüchtung und Klimawandel				2. Sem.;	6 CP
<u>Englische Modulbezeichnung</u>	<u>Plant Breeding and Climate Change</u>				
<u>FB / Institut / Professur</u>	<u>Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I / Pflanzenzüchtung</u>				
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>	<u>Profil, Bachelor (2.)</u>				
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Prof. Dr. Rod Snowdon</u>				
<u>Dozenten/innen</u>	<u>Prof. Dr. Rod Snowdon</u>				
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<u>Botanische, pflanzen genetische und pflanzenbauliche Vorkenntnisse</u>				
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Die Studierenden</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>haben Kenntnisse über die Auswirkungen des Klimawandels auf die landwirtschaftliche Pflanzenproduktion,</u> • <u>kennen wesentliche Ansatzpunkte für die Züchtung neuer klimaangepasster und flexibler Sorten,</u> • <u>haben theoretische sowie praktische Kenntnisse über innovative Phänotypisierungsmethoden zur Erfassung der Auswirkungen extremer Klimabedingungen auf die Pflanze.</u> 				
<u>Modulinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>allgemeine Grundlagen und Auswirkungen des Klimawandels</u> • <u>allgemeine und spezifische Möglichkeiten zur Züchtung klimaangepasster Sorten</u> • <u>abiotischer Stress (Salzstress, Wassermangel, etc.)</u> • <u>Klimakammerversuch und Phänotypisierung von abiotischem Stress</u> 				
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung (67%), Praktikum (33%)</u>				
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	<u>180 Stunden</u>			
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>		<u>Summe</u>
	<u>Vorlesung</u>	<u>40</u>	<u>40</u>		
	<u>Seminar</u>				
	<u>Praktikum</u>	<u>20</u>	<u>20</u>		
	<u>Übung</u>				
	<u>Exkursion</u>				
<u>Hausaufgaben</u>					
<u>Workload insgesamt</u>	<u>60</u>	<u>60</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>180 / 6 CP</u>

Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Vortrag oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).	
	Bildung der Modulnote	Klausur (70 %), Praktikum inkl. Vortrag (30 %)	
	Form der Ausgleichs- prüfung		
	Art der Wiederholungs- prüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.	
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/plantbreeding/ipz/		

BP H 124 - Ernährungsalltag in Medien				2./4. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Representation of nutrition in everyday life in the media					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2./4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe					
Dozenten/innen	Katharina Buck M. Sc., Dr. agr. Eleonore Heil					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Sequenzen des Ernährungsalltags in verschiedenen Medienformaten zu identifizieren, zu analysieren und kritisch zu reflektieren • können die Auswirkungen medialer Inhalte auf das Ernährungshandeln für die Nutzung in der Ernährungs- und Konsumentenberatung und -bildung reflektieren und Konsumkompetenz vermitteln • können forschungsrelevante Fragestellungen auf der Grundlage von Mediendaten formulieren • können aufgrund des vorhandenen Datenmaterials und einer Fragestellung geeignete Methoden auswählen, anwenden und bewerten • sind in der Lage, eine reflektierende Gesamtinterpretation des Analysematerials zu erstellen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Bild-, Film-, Text- bzw. Medienanalyse • Seminar zur Vorbereitung auf die Projektarbeit, angeleitete und begleitete Praxisphase • Explorative Untersuchung der Darstellung und Inszenierung von Ernährung, Essen und Esskultur in verschiedenen Medienformaten wie Film, Fernsehen, Werbung, Zeitschriften, Internet • Projektarbeiten zu ausgewählten, ernährungsrelevanten Themen • interdisziplinäres Networking zum Austausch der Forschungspraxis durch Präsentation, Diskussion und Reflexion der Projektarbeit 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	60	15			
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	15	75	30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Portfolio (Das Portfolio besteht aus mehreren Leistungsart(en), die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18)				
	Bildung der Modulnote	Portfolio (100%)				
	Form der Ausgleichs- prüfung					
	Art der Wiederholungs- prüfung	Überarbeitung des Portfolios innerhalb von 4 Wochen oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester				
Aufnahmekapazität	50					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/wdh/wpf					

BP H 125 – Nachhaltige Lebensmittelproduktion		6. Sem.;	6 CP		
<u>Englische Modulbezeichnung</u>					
<u>FB / Institut / Professur</u>	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährungsökologie				
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>	Profil, Bachelor (6.) Profil BBB Agr, Bachelor (6.) Profil BBB EH, Bachelor (6.)				
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Ernährungsökologie/ Prof. Dr. M. Krawinkel				
<u>Dozenten/innen</u>	Dr. Katja Schneider, Mitarbeiter/innen				
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kernmodule des B.Sc.-Studiengangs				
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Die Studierenden</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>kennen Aspekte nachhaltiger Lebensmittelproduktion in den verschiedenen Dimensionen</u> • <u>können theoretische Anforderungen mit Bedingungen in der Praxis verknüpfen</u> • <u>kennen Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung in der Lebensmittelproduktion</u> • <u>können sich kritisch mit Nachhaltigkeitsberichtserstattung auseinandersetzen</u> • <u>können Nachhaltigkeitsaspekte an den besichtigten Betrieben analysieren und beurteilen</u> 				
<u>Modulinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Aspekte nachhaltiger Lebensmittelproduktion</u> • <u>Besichtigung von lebensmittelerzeugenden bzw. –verarbeitenden Betrieben</u> • <u>Auseinandersetzung mit dem Nachhaltigkeitskonzept der Exkursionsbetriebe</u> • <u>Methoden und Instrumente der Nachhaltigkeitsbewertung</u> • <u>Kriterien und Indikatoren zur Messung von Nachhaltigkeit</u> • <u>Analyse und Bewertung von Unternehmensbeispielen und deren Nachhaltigkeitskonzepten</u> • <u>Bearbeitung von ausgewählten Nachhaltigkeitsmanagement-Fragestellungen aus Unternehmen</u> • <u>Arbeit an Fallbeispielen</u> 				
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	Vorlesung (15%), Seminar (35%), Exkursion (50%)				
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	<u>180 Stunden</u>			
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>	<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>	
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>	<u>Summe</u>	
	<u>Vorlesung</u>	<u>9</u>	<u>10</u>		
	<u>Seminar</u>	<u>21</u>	<u>40</u>		
	<u>Praktikum</u>				
	<u>Übung</u>				
	<u>Exkursion</u>	<u>30</u>			
<u>Hausaufgaben</u>					
<u>Workload insgesamt</u>	<u>60</u>	<u>50</u>	<u>40</u>	<u>30</u>	<u>180 / 6 CP</u>
<u>Modulprüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) Referat, Projektarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Referat (50 %), Projektarbeit (50 %) (alle Teile der Notengebung müssen mindestens ausreichend sein)			
	<u>Form der Ausgleichsprüfung</u>	Wiederholung/Überarbeitung der nicht bestandenen Teilleistung			
	<u>Art der Wiederholungsprüfung</u>	Mündl. Prüfung			
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>SoSe</u>		<u>Dauer 1 Semester</u>		
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>23</u>				
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch</u>				
<u>Homepage</u>	http://www.uni-giessen.de/fbr09/nutr-ecol/				

MP 130 - Pflanzenzüchtung und Saatgut II		2. Sem.;	6 CP
<u>Englische Modulbezeichnung</u>	Plant Breeding and Seed Science II		
<u>FB / Institut / Professur</u>	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I / Pflanzenzüchtung		
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>	Profil, Master (2.)		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Prof. Dr. Rod Snowdon		
<u>Dozenten/innen</u>	Prof. Dr. Snowdon und Mitarbeiter/innen,		
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	MK56 Pflanzenzüchtung und Saatgut I (verpflichtend)		
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Die Studierenden</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>lernen selbstständig Entscheidungen bei der Durchführung von Feldversuchen zu treffen (Weizensortenversuch)</u> • <u>besitzen spezielle Kenntnisse und Sachverhalte für die Durchführung von Feldversuchen</u> • <u>können züchterische Strategien wichtiger Kulturpflanzen im pflanzenbaulichen Kontext bewerten,</u> • <u>verfügen über profundes Wissen des Sortenprüfwesens sowie der Sortenzulassung,</u> • <u>sind mit den verschiedenen statistischen Auswertungen von Feldversuchen vertraut,</u> • <u>sind in der Lage die im Verlauf der Vegetationsperiode auftretenden biotischen und</u> 		

<u>Modulinhalte</u>		abiotischen Stressoren bei wichtigen Kulturpflanzen zu identifizieren und zu bewerten. <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung und Betreuung des Weizensortenversuches (in Teamarbeit) • Anlage und Auswertung von Feldversuchen • Besprechung pflanzenzüchterischer und –baulicher Strategien im Vegetationsverlauf • Vermittlung spezieller Zuchtziele der wichtigsten Kulturpflanzen • Zuchtziele bei Kulturpflanzen in Abhängigkeit der Verwendungsrichtung (u.a. Ertrag, Qualität, stoffl. und energetische Nutzung, Ressourceneffizienz). 			
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>		Vorlesung (30%), Praktikum (70%)			
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	<u>180 Stunden</u>			
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>		<u>Summe</u>
	<u>Vorlesung</u>	<u>18</u>	<u>30</u>		
	<u>Seminar</u>				
	<u>Praktikum</u>	<u>42</u>	<u>60</u>		
	<u>Übung</u>				
	<u>Exkursion</u>				
	<u>Hausaufgaben</u>				
	<u>Workload insgesamt</u>	<u>60</u>	<u>90</u>	<u>15</u>	<u>15</u>
					<u>180 / 6 CP</u>
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) Hausarbeit-, mündl. Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18)			
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Hausarbeit (30 %), mündl. Prüfung (70 %)			
	<u>Form der Ausgleichsprüfung</u>				
	<u>Art der Wiederholungsprüfung</u>	mündl. Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung			
<u>Angebotsrhythmus</u>	SoSe		<u>Dauer 1 Semester</u>		
<u>Aufnahmekapazität</u>	nicht limitiert				
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch				
<u>Homepage</u>	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/plantbreeding/ipz/				

MP 140 - Bodensalinität und Salzresistenz von Kulturpflanzen		2. Sem.;	6 CP	
<u>Englische Modulbezeichnung</u>	<u>Soil salinity and salt resistance of crop plants</u>			
<u>FB / Institut / Professur</u>	<u>Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenernährung / Pflanzenernährung</u>			
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>	<u>Profil, Master (2.)</u>			
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Prof. Dr. Sven Schubert</u>			
<u>Dozenten/innen</u>	<u>Prof. Dr. Sven Schubert</u>			
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<u>Grundlagen Pflanzenernährung</u>			
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Die Studierenden</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>kennen Salzböden und Ursachen der Bodenversalzung</u> • <u>sind vertraut mit Meliorationsmethoden für saline Böden</u> • <u>beherrschen Methoden zur physiologischen Untersuchung der Salzresistenz</u> 			
<u>Modulinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>saline Bodentypen</u> • <u>Prozesse der Bodenversalzung</u> • <u>Melioration saliner Böden</u> • <u>Salzstress von Kulturpflanzen</u> • <u>Strategien und Mechanismen der Salzresistenz</u> 			
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	Vorlesung (30%), Seminar (20%), Übung (30%), Exkursion (20%)			
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	<u>180 Stunden</u>		
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>	<u>C Prüfung</u>
	<u>Vorlesung</u>	<u>30</u>	<u>20</u>	
	<u>Seminar</u>	<u>20</u>	<u>10</u>	
	<u>Praktikum</u>			
	<u>Übung</u>	<u>30</u>		
	<u>Exkursion</u>	<u>20</u>		
	<u>Hausaufgaben</u>			
	<u>Workload insgesamt</u>	<u>100</u>	<u>30</u>	<u>20</u>
				<u>30</u>
				<u>180 / 6 CP</u>
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) mündliche Prüfung (30 Min.) und Seminarbeitrag oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).		
	<u>Bildung der Modulnote</u>	mündliche Prüfung (50 %), Seminarbeitrag (50%), Bestehen des Moduls setzt das Bestehen der		

		<u>mündlichen Prüfung voraus.</u>
	<u>Form der Ausgleichs- prüfung</u>	
	<u>Art der Wiederholungs- prüfung</u>	<u>mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.</u>
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>SoSe</u>	<u>Dauer 1 Semester</u>
<u>Aufnahmekapazität</u>	35	
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch oder Englisch nach Absprache</u>	
<u>Homepage</u>	<u>http://www.uni-giessen.de/plant-nutrition/</u>	

<u>MP B 129 - Alltagsversorgung im Verbund II - Kooperationsmodelle in der kommunalen Praxis zwischen privatem und öffentlichem Raum</u>		<u>2./4. Sem.;</u>	<u>6 CP</u>			
<u>Englische Modulbezeichnung</u>						
<u>FB / Institut / Professur</u>	<u>Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft</u>					
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>	<u>Profil, Master (2./4.)</u>					
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe</u>					
<u>Dozenten/innen</u>						
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<u>MP B 28 Alltagsversorgung im Verbund I - Perspektiven familien- und haushaltsunterstützender Dienstleistungen</u>					
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Die Studierenden</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>sind in der Lage, für bestimmte Problem- und Bedarfslagen notwendige Kooperationspartner und kommunale Akteure zu identifizieren und deren Aufgaben zu formulieren</u> • <u>können problembezogen multiprofessionelle Teams zusammenstellen und deren Interessenlagen erkennen</u> • <u>verfügen als Schnittstellenmanager/innen über die Fähigkeit, sich in andere Fachsprachen einzuarbeiten und Aushandlungsprozesse für Verbundlösungen zu moderieren</u> • <u>wissen, welche Aspekte Zielvereinbarungen zwischen verschiedenen Akteuren in Kooperationsverbänden enthalten müssen</u> • <u>sind in der Lage, Qualitätsstandards der Leistungserbringung zu formulieren und anzuwenden</u> • <u>können beispielbezogen Kosten-Nutzen-Analysen für ausgewählte Verbundlösungen erstellen</u> 					
<u>Modulinhalte</u>	<u>Anwendung von Theorien und Methoden zur:</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Sozialraumanalyse und des Quartiersmanagements</u> • <u>Bestimmung von haushaltstypen- und lebenslagenspezifischen Settings der Alltagsversorgung in privater und/oder öffentlicher Verantwortung oder in Trägerschaft des 3. Sektors (z.B. für junge Familien, Senior/innen etc.)</u> • <u>Professionalisierung familien- und haushaltsunterstützender Dienstleistungen</u> • <u>Kosten-Nutzen-Analyse in der Sozialen Arbeit</u> 					
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung (20%), Seminar (40%), Praktikum (40%)</u>					
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	<u>180 Stunden</u>				
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>	
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>			<u>Summe</u>
	<u>Vorlesung</u>	<u>12</u>	<u>10</u>			
	<u>Seminar</u>	<u>24</u>	<u>10</u>			
	<u>Praktikum</u>	<u>24</u>	<u>10</u>			
	<u>Übung</u>					
	<u>Exkursion</u>					
	<u>Hausaufgaben</u>					
	<u>Workload insgesamt</u>	<u>60</u>	<u>30</u>	<u>60</u>	<u>30</u>	<u>180 / 6 CP</u>
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	<u>a) Portfolio (Das Portfolio besteht aus mehreren Leistungsart(en), die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).</u>				
	<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Portfolio (100%)</u>				
	<u>Form der Ausgleichs- prüfung</u>					
	<u>Art der Wiederholungs- prüfung</u>	<u>Überarbeitung des Portfolios innerhalb von 4 Wochen oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.</u>				
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>SoSe</u>	<u>Dauer 1 Semester</u>				
<u>Aufnahmekapazität</u>	30					

Unterrichtssprache	deutsch
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/wdh/wpf

MP H 137 - Lebensphase Alter – Entwicklungen, Lebensumwelten, Entscheidungsräume	1./3. Sem.;	6 CP
---	--------------------	-------------

Englische Modulbezeichnung	Age as a state of life – Changes, settings, options					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1./3.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe					
Dozenten/innen	Carola Holler M. Sc., Katharina Buck M. Sc., Mareike Broecheler M. Sc.					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kennen den Entwicklungsverlauf des Alterns und können die Lebensphase Alter kontextabhängig definieren</u> • <u>sind in der Lage, den Themenkomplex „Leben im Alter“ aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und interdisziplinär zu analysieren</u> • <u>kennen den Einfluss der räumlichen und gesellschaftlichen Umwelt auf die Möglichkeiten und Handlungsweisen in der Lebensphase Alter</u> • <u>können technische und räumliche Unterstützungsmöglichkeiten in Vorteilen und Problemlagen kritisch bewerten</u> • <u>kennen die Bedarfslagen und Entscheidungsmuster älterer und alter Menschen und können Angebote des Marktes kritisch reflektieren</u> • <u>kennen wohlfahrtsstaatliche, freiwillige und marktorientierte Konzepte der Unterstützung zur Lebensführung im Alter und können diese zielorientiert bewerten</u> • <u>sind in der Lage, die Vor- und Nachteile internationaler Entwicklungspfade zu einem bedarfs- und gendergerechten System der Unterstützung von Haushalten in verschiedenen Altersstufen und Lebenslagen einzuschätzen</u> • <u>verfügen über Grundlagenwissen sozialraumbezogener Ansätze (z. B. altersgerechte Quartiersgestaltung, Mehrgenerationenhäuser, Bürgerbeteiligung, Sozialraumplanung, Gentrifizierung)</u> 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Sozialräumliche Gestaltung der Lebensumwelten älterer und alter Menschen</u> • <u>Bewertung der Lebensumwelt älterer Menschen aus der Perspektive ihrer Bedarfslagen</u> • <u>Ermittlung von Bedarfslagen in den Handlungsfeldern Konsum und Ernährung und Entwicklung einzelfallorientierter Versorgungs- und Unterstützungsarrangements</u> • <u>Erstellung von zielgruppenbezogenen und lebenslagenspezifischen Anforderungsprofilen für die Alltagsversorgung älterer Menschen in privater und/oder öffentlicher Verantwortung</u> • <u>Zukunftsentwürfe und Professionalisierungsbedarfe von Care Work</u> • <u>Netzwerk- und Verbundforschung</u> 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	30	30			
	Seminar	30	30			
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Referat mit Ausarbeitung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote	Referat mit Ausarbeitung (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Ausarbeitung (innerhalb von vier Wochen) oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/wdh/wpf					

MP H 138 - Gemeinschaftsverpflegung praxisgerecht gestalten und wissenschaftlich begleiten		2./4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Catering – practice-oriented design and scientific evaluation				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe				
Dozenten/innen	Dr. Katja Schneider, Katharina Buck M. Sc., Dr. agr. Eleonore Heil				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Handlungskompetenzen zur Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung in einer Einrichtung der Praxis • sind in der Lage, eine Strategie für die Implementierung der Maßnahme zu entwickeln und diese wissenschaftlich zu begleiten • können einen geeigneten Ansatz zur Dokumentation und Evaluation planen • sind in der Lage, die notwendigen Daten für eine Bedarfsanalyse zu erheben und auszuwerten • können ihre Projekterfahrungen kritisch reflektieren und daraus Erkenntnisse für die Planung und Umsetzung zukünftiger Projekte ableiten 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Exkursion zu ausgewählten Einrichtungen, um unterschiedliche Verpflegungsszenarien kennen zu lernen • Entwicklung von Interventionszielen nach den SMART-Kriterien • Praxiskolloquium zur Präsentation und zum Austausch über die Projekterfahrungen der Teilnehmer/innen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (50%), Übung (40%), Exkursion (10%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe	
	Vorlesung				
	Seminar	30	10		
	Praktikum				
	Übung	24			
	Exkursion	6			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	10	80	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Projektarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Projektarbeit (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	50				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/wdh/wpf				

MP H 139 - Gesundheitsförderung – Grundlagen, Ansätze und Methoden		2./4. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Health promotion – Scientific basics, approaches and methods		
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft		
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./4.)		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe		
Dozenten/innen	Leonie Knorpp, MSc; Silvia Niersbach, MSc		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen wissenschaftliche Konzepte und methodische Schlüsselemente der settingbezogenen Gesundheitsförderung • können die Übertragbarkeit von Forschungsergebnissen insbesondere mit Blick auf Erreichbarkeit von Zielgruppen, Partizipation und Nachhaltigkeit beurteilen • verfügen über vertiefte Kenntnisse settingbezogener Gesundheitsförderungsansätze für die Zielgruppe Sozial-Benachteiligter (Menschen mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende, Arbeitslose, u.a.) 		

		<ul style="list-style-type: none"> • können die Implementierung aktueller Interventionsstrategien in ausgewählten Settings diskutieren und begründen 			
<u>Modulinhalte</u>		<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien und Qualitätssicherungsinstrumente zur Planung und Bewertung settingbezogener Gesundheitsförderungsansätze • nationale und internationalen Projekte und Interventionen, die Beispiele gelungener Praxis settingbezogener Gesundheitsförderung darstellen • aktuelle politische und gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Förderung und Umsetzung settingbezogener Gesundheitsförderung in Deutschland • wichtige Akteure settingbezogener Gesundheitsförderung auf Landes- und Bundesebene 			
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	180 Stunden			
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>		<u>Summe</u>
	<u>Vorlesung</u>	30	30		
	<u>Seminar</u>	30	30		
	<u>Praktikum</u>				
	<u>Übung</u>				
	<u>Exkursion</u>				
<u>Hausaufgaben</u>					
<u>Workload insgesamt</u>	60	60	30	30	180 / 6 CP
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	Portfolio (Das Portfolio besteht aus mehreren Leistungsart(en), die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden) b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Portfolio (100 %)			
	<u>Form der Ausgleichsprüfung</u>				
	<u>Art der Wiederholungsprüfung</u>	Überarbeitung des Portfolios innerhalb von vier Wochen oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
<u>Angebotsrhythmus</u>	SoSe		<u>Dauer 1 Semester</u>		
<u>Aufnahmekapazität</u>	50				
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch				
<u>Homepage</u>	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/wdh/wpf				

IV. Einführung von 16 Modulen:

BP H 01 – Spezialgebiete der Agrarwissenschaften I		3./4. Sem.;	6 CP		
<u>Englische Modulbezeichnung</u>	Special Areas of Studies in Agricultural Sciences				
<u>FB / Institut / Professur</u>	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement				
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>	Profil, Bachelor (3./4.)				
<u>Modulverantwortliche/r</u>	N.N.				
<u>Dozenten/innen</u>	N.N.				
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	keine				
<u>Kompetenzziele</u>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet der Agrarwissenschaften, • können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 				
<u>Modulinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Spezialgebiet der Agrarwissenschaften 				
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	180 Stunden			
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>		<u>Summe</u>
	<u>Vorlesung</u>	30	45		
	<u>Seminar</u>	30	45		
	<u>Praktikum</u>				
	<u>Übung</u>				
	<u>Exkursion</u>				
<u>Hausaufgaben</u>					
<u>Workload insgesamt</u>	60	90	30	180 / 6 CP	
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)			
	<u>Form der Ausgleichsprüfung</u>				

<u>prüfung</u>		
<u>Art der Wiederholungs- prüfung</u>	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.	
<u>Angebotsrhythmus</u>	WiSe und/oder SoSe	Dauer 1 Semester
<u>Aufnahmekapazität</u>	nicht limitiert	
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch oder Englisch	
<u>Homepage</u>	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/	

BP H 02 – Spezialgebiete der Agrarwissenschaften II				3./4. Sem.;	6 CP
<u>Englische Modulbezeichnung</u>	Special Areas of Studies in Agricultural Sciences				
<u>FB / Institut / Professur</u>	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement				
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>	Profil, Bachelor (3./4.)				
<u>Modulverantwortliche/r</u>	N.N.				
<u>Dozenten/innen</u>	N.N.				
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	keine				
<u>Kompetenzziele</u>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet der Agrarwissenschaften, können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 				
<u>Modulinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> Spezialgebiet der Agrarwissenschaften 				
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	180 Stunden			
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>		<u>Summe</u>
	<u>Vorlesung</u>	30	45		
	<u>Seminar</u>	30	45		
	<u>Praktikum</u>				
	<u>Übung</u>				
	<u>Exkursion</u>				
<u>Hausaufgaben</u>					
<u>Workload insgesamt</u>	60	90		30	180 / 6 CP
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)			
	<u>Form der Ausgleichs- prüfung</u>				
	<u>Art der Wiederholungs- prüfung</u>	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
<u>Angebotsrhythmus</u>	WiSe und/oder SoSe	Dauer 1 Semester			
<u>Aufnahmekapazität</u>	nicht limitiert				
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch oder Englisch				
<u>Homepage</u>	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/				

BP H 03 – Spezialgebiete der Ernährungswissenschaften I				3./4. Sem.;	6 CP
<u>Englische Modulbezeichnung</u>		<u>Special Areas of Studies in Nutritional Sciences</u>			
<u>FB / Institut / Professur</u>		<u>Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement</u>			
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>		<u>Profil, Bachelor (3./4.)</u>			
<u>Modulverantwortliche/r</u>		<u>N.N.</u>			
<u>Dozenten/innen</u>		<u>N.N.</u>			
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>		<u>keine</u>			
<u>Kompetenzziele</u>		<u>Die Studierenden</u> <ul style="list-style-type: none"> haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet der Ernährungswissenschaften. können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 			
<u>Modulinhalte</u>		<ul style="list-style-type: none"> <u>Spezialgebiet der Ernährungswissenschaften</u> 			
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>		<u>Vorlesung (50%), Seminar (50%)</u>			
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	<u>180 Stunden</u>			
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>		<u>Summe</u>
	<u>Vorlesung</u>	<u>30</u>	<u>45</u>		
	<u>Seminar</u>	<u>30</u>	<u>45</u>		
	<u>Praktikum</u>				
	<u>Übung</u>				
	<u>Exkursion</u>				
	<u>Hausaufgaben</u>				
	<u>Workload insgesamt</u>	<u>60</u>	<u>90</u>	<u>30</u>	<u>180 / 6 CP</u>
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	<u>a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).</u>			
	<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)</u>			
	<u>Form der Ausgleichsprüfung</u>				
	<u>Art der Wiederholungsprüfung</u>	<u>Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.</u>			
<u>Angebotsrhythmus</u>		<u>WiSe und/oder SoSe</u>		<u>Dauer 1 Semester</u>	
<u>Aufnahmekapazität</u>		<u>nicht limitiert</u>			
<u>Unterrichtssprache</u>		<u>Deutsch oder Englisch</u>			
<u>Homepage</u>		<u>http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/</u>			

BP H 04 – Spezialgebiete der Ernährungswissenschaften II				3./4. Sem.;	6 CP
<u>Englische Modulbezeichnung</u>		<u>Special Areas of Studies in Nutritional Sciences</u>			
<u>FB / Institut / Professur</u>		<u>Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement</u>			
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>		<u>Profil, Bachelor (3./4.)</u>			
<u>Modulverantwortliche/r</u>		<u>N.N.</u>			
<u>Dozenten/innen</u>		<u>N.N.</u>			
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>		<u>keine</u>			
<u>Kompetenzziele</u>		<u>Die Studierenden</u> <ul style="list-style-type: none"> haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet der Ernährungswissenschaften. können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 			
<u>Modulinhalte</u>		<ul style="list-style-type: none"> <u>Spezialgebiet der Ernährungswissenschaften</u> 			
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>		<u>Vorlesung (50%), Seminar (50%)</u>			
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	<u>180 Stunden</u>			
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>		<u>Summe</u>
	<u>Vorlesung</u>	<u>30</u>	<u>45</u>		
	<u>Seminar</u>	<u>30</u>	<u>45</u>		
	<u>Praktikum</u>				
	<u>Übung</u>				
	<u>Exkursion</u>				
	<u>Hausaufgaben</u>				
	<u>Workload insgesamt</u>	<u>60</u>	<u>90</u>	<u>30</u>	<u>180 / 6 CP</u>
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	<u>a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).</u>			
	<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)</u>			

Form der Ausgleichsprüfung	
Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.
Angebotsrhythmus	WiSe und/oder SoSe Dauer 1 Semester
Aufnahmekapazität	nicht limitiert
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/

BP H 05 – Spezialgebiete der Ökötrophologie I		3./4. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Special Areas of Studies in Nutritional Sciences and Home Economics					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökötrophologie und Umweltmanagement					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3./4.)					
Modulverantwortliche/r	N.N.					
Dozenten/innen	N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet der Ökötrophologie, können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Spezialgebiet der Ökötrophologie 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung		
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe	
		Vorlesung	30	45		
		Seminar	30	45		
		Praktikum				
		Übung				
		Exkursion				
		Hausaufgaben				
	Workload insgesamt	60	90	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe und/oder SoSe	Dauer 1 Semester				
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/					

BP H 06 – Spezialgebiete der Ökötrophologie II		3./4. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Special Areas of Studies in Nutritional Sciences and Home Economics			
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökötrophologie und Umweltmanagement			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3./4.)			
Modulverantwortliche/r	N.N.			
Dozenten/innen	N.N.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet der Ökötrophologie, können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Spezialgebiet der Ökötrophologie 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenz-	b Vor-/Nach-	

		<u>stunden</u>	<u>bereitung</u>			
	<u>Vorlesung</u>	30	45			
	<u>Seminar</u>	30	45			
	<u>Praktikum</u>					
	<u>Übung</u>					
	<u>Exkursion</u>					
	<u>Hausaufgaben</u>					
	<u>Workload insgesamt</u>	60	90		30	180 / 6 CP
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	<u>Form der Ausgleichs- prüfung</u>					
	<u>Art der Wiederholungs- prüfung</u>	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>WiSe und/oder SoSe</u>		<u>Dauer 1 Semester</u>			
<u>Aufnahmekapazität</u>	nicht limitiert					
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch oder Englisch					
<u>Homepage</u>	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/					

<u>BP H 07 – Spezialgebiete des Umweltmanagements I</u>					<u>3./4. Sem.;</u>	<u>6 CP</u>	
<u>Englische Modulbezeichnung</u>	Special Areas of Studies in Environmental Management						
<u>FB / Institut / Professur</u>	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement						
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>	Profil, Bachelor (3./4.)						
<u>Modulverantwortliche/r</u>	N.N.						
<u>Dozenten/innen</u>	N.N.						
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	keine						
<u>Kompetenzziele</u>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet des Umweltmanagements, können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 						
<u>Modulinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> Spezialgebiet des Umweltmanagements 						
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	Vorlesung (50%), Seminar (50%)						
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	180 Stunden					
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>		
		<u>a Präsenz- stunden</u>	<u>b Vor-/Nach- bereitung</u>			<u>Summe</u>	
		<u>Vorlesung</u>	30	45			
		<u>Seminar</u>	30	45			
		<u>Praktikum</u>					
		<u>Übung</u>					
		<u>Exkursion</u>					
		<u>Hausaufgaben</u>					
	<u>Workload insgesamt</u>	60	90		30	180 / 6 CP	
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).					
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)					
	<u>Form der Ausgleichs- prüfung</u>						
	<u>Art der Wiederholungs- prüfung</u>	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.					
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>WiSe und/oder SoSe</u>		<u>Dauer 1 Semester</u>				
<u>Aufnahmekapazität</u>	nicht limitiert						
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch oder Englisch						
<u>Homepage</u>	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/						

<u>BP H 08 – Spezialgebiete des Umweltmanagements II</u>					<u>3./4. Sem.;</u>	<u>6 CP</u>
<u>Englische Modulbezeichnung</u>	Special Areas of Studies in Environmental Management					
<u>FB / Institut / Professur</u>	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement					
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>	Profil, Bachelor (3./4.)					
<u>Modulverantwortliche/r</u>	N.N.					
<u>Dozenten/innen</u>	N.N.					

<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>		keine				
<u>Kompetenzziele</u>		Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben erweiterte Grundkenntnisse in einem Spezialgebiet des Umweltmanagements, können Inhalte eines Fachgebietes als Übersicht ausarbeiten. 				
<u>Modulinhalte</u>		<ul style="list-style-type: none"> Spezialgebiet des Umweltmanagements 				
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>		Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	180 Stunden				
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>	
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>			<u>Summe</u>
	<u>Vorlesung</u>	30	45			
	<u>Seminar</u>	30	45			
	<u>Praktikum</u>					
	<u>Übung</u>					
	<u>Exkursion</u>					
<u>Hausaufgaben</u>						
<u>Workload insgesamt</u>	60	90		30	180 / 6 CP	
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	<u>Form der Ausgleichsprüfung</u>					
	<u>Art der Wiederholungsprüfung</u>	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
<u>Angebotsrhythmus</u>		WiSe und/oder SoSe		Dauer 1 Semester		
<u>Aufnahmekapazität</u>		nicht limitiert				
<u>Unterrichtssprache</u>		Deutsch oder Englisch				
<u>Homepage</u>		http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/				

MP H 01 – Fortschritte in Agrarwissenschaften I					3./4. Sem.;	6 CP
<u>Englische Modulbezeichnung</u>		Progress in Agricultural Sciences				
<u>FB / Institut / Professur</u>		Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement				
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>		Profil, Master (3./4.)				
<u>Modulverantwortliche/r</u>		N.N.				
<u>Dozenten/innen</u>		N.N.				
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>		keine				
<u>Kompetenzziele</u>		Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> arbeiten sich vertieft in ein aktuelles Spezialgebiet der Agrarwissenschaften ein, können aktuelle Publikationen aus dem Forschungsgebiet bewerten, können ein aktuelles Thema als Übersicht ausarbeiten. 				
<u>Modulinhalte</u>		<ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Forschungsergebnisse der Agrarwissenschaften 				
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>		Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	180 Stunden				
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>	
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>			<u>Summe</u>
	<u>Vorlesung</u>	30	45			
	<u>Seminar</u>	30	45			
	<u>Praktikum</u>					
	<u>Übung</u>					
	<u>Exkursion</u>					
<u>Hausaufgaben</u>						
<u>Workload insgesamt</u>	60	90		30	180 / 6 CP	
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	<u>Form der Ausgleichsprüfung</u>					
	<u>Art der Wiederholungsprüfung</u>	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
<u>Angebotsrhythmus</u>		WiSe und/oder SoSe		Dauer 1 Semester		

Aufnahmekapazität	nicht limitiert
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/

MP H 02 – Fortschritte in Agrarwissenschaften II		3./4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Progress in Agricultural Sciences				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3./4.)				
Modulverantwortliche/r	N.N.				
Dozenten/innen	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten sich vertieft in ein aktuelles Spezialgebiet der Agrarwissenschaften ein, • können aktuelle Publikationen aus dem Forschungsgebiet bewerten, • können ein aktuelles Thema als Übersicht ausarbeiten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschungsergebnisse der Agrarwissenschaften 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	45		
	Seminar	30	45		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
	Workload insgesamt	60	90	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe und/oder SoSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/				

MP H 03 – Fortschritte in Ernährungswissenschaften I		3./4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Progress in Nutritional Sciences				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3./4.)				
Modulverantwortliche/r	N.N.				
Dozenten/innen	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten sich vertieft in ein aktuelles Spezialgebiet Ernährungswissenschaften ein, • können aktuelle Publikationen aus dem Forschungsgebiet bewerten, • können ein aktuelles Thema als Übersicht ausarbeiten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschungsergebnisse der Ernährungswissenschaften 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	45		
	Seminar	30	45		

	<u>Praktikum</u>					
	<u>Übung</u>					
	<u>Exkursion</u>					
	<u>Hausaufgaben</u>					
	<u>Workload insgesamt</u>	<u>60</u>	<u>90</u>		<u>30</u>	<u>180 / 6 CP</u>
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	<u>Form der Ausgleichs- prüfung</u>					
	<u>Art der Wiederholungs- prüfung</u>	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>WiSe und/oder SoSe</u>			<u>Dauer 1 Semester</u>		
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>nicht limitiert</u>					
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch oder Englisch</u>					
<u>Homepage</u>	<u>http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/</u>					

<u>MP H 04 – Fortschritte in Ernährungswissenschaften II</u>					<u>3./4. Sem.;</u>	<u>6 CP</u>
<u>Englische Modulbezeichnung</u>	<u>Progress in Nutritional Sciences</u>					
<u>FB / Institut / Professur</u>	<u>Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement</u>					
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>	<u>Profil, Master (3./4.)</u>					
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>N.N.</u>					
<u>Dozenten/innen</u>	<u>N.N.</u>					
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<u>keine</u>					
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Die Studierenden</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>arbeiten sich vertieft in ein aktuelles Spezialgebiet Ernährungswissenschaften ein,</u> • <u>können aktuelle Publikationen aus dem Forschungsgebiet bewerten,</u> • <u>können ein aktuelles Thema als Übersicht ausarbeiten.</u> 					
<u>Modulinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Aktuelle Forschungsergebnisse der Ernährungswissenschaften</u> 					
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung (50%), Seminar (50%)</u>					
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	<u>180 Stunden</u>				
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>	
		<u>a Präsenz- stunden</u>	<u>b Vor-/Nach- bereitung</u>			<u>Summe</u>
	<u>Vorlesung</u>	<u>30</u>	<u>45</u>			
	<u>Seminar</u>	<u>30</u>	<u>45</u>			
	<u>Praktikum</u>					
	<u>Übung</u>					
	<u>Exkursion</u>					
	<u>Hausaufgaben</u>					
<u>Workload insgesamt</u>	<u>60</u>	<u>90</u>		<u>30</u>	<u>180 / 6 CP</u>	
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	<u>Form der Ausgleichs- prüfung</u>					
	<u>Art der Wiederholungs- prüfung</u>	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>WiSe und/oder SoSe</u>			<u>Dauer 1 Semester</u>		
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>nicht limitiert</u>					
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch oder Englisch</u>					
<u>Homepage</u>	<u>http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/</u>					

<u>MP H 05 – Fortschritte in Ökotrophologie I</u>					<u>3./4. Sem.;</u>	<u>6 CP</u>
<u>Englische Modulbezeichnung</u>	<u>Progress in Nutritional Sciences and Home Economics</u>					
<u>FB / Institut / Professur</u>	<u>Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement</u>					
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>	<u>Profil, Master (3./4.)</u>					
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>N.N.</u>					
<u>Dozenten/innen</u>	<u>N.N.</u>					
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<u>keine</u>					
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Die Studierenden</u>					

	<ul style="list-style-type: none"> • <u>arbeiten sich vertieft in ein aktuelles Spezialgebiet der Ökotrophologie ein,</u> • <u>können aktuelle Publikationen aus dem Forschungsgebiet bewerten,</u> • <u>können ein aktuelles Thema als Übersicht ausarbeiten.</u> 				
<u>Modulinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Neue Forschungsergebnisse der Ökotrophologie</u> 				
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung (50%), Seminar (50%)</u>				
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	<u>180 Stunden</u>			
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>		<u>Summe</u>
	<u>Vorlesung</u>	<u>30</u>	<u>45</u>		
	<u>Seminar</u>	<u>30</u>	<u>45</u>		
	<u>Praktikum</u>				
	<u>Übung</u>				
	<u>Exkursion</u>				
<u>Hausaufgaben</u>					
<u>Workload insgesamt</u>	<u>60</u>	<u>90</u>		<u>30</u>	<u>180 / 6 CP</u>
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	<u>a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).</u>			
	<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)</u>			
	<u>Form der Ausgleichsprüfung</u>				
	<u>Art der Wiederholungsprüfung</u>	<u>Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.</u>			
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>WiSe und/oder SoSe</u>	<u>Dauer 1 Semester</u>			
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>nicht limitiert</u>				
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch oder Englisch</u>				
<u>Homepage</u>	<u>http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/</u>				

<u>MP H 06 – Fortschritte in Ökotrophologie II</u>		<u>3./4. Sem.;</u>	<u>6 CP</u>		
<u>Englische Modulbezeichnung</u>	<u>Progress in Nutritional Sciences and Home Economics</u>				
<u>FB / Institut / Professur</u>	<u>Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement</u>				
<u>Verwendet in Studiengang (Sem.)</u>	<u>Profil, Master (3./4.)</u>				
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>N.N.</u>				
<u>Dozenten/innen</u>	<u>N.N.</u>				
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<u>keine</u>				
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Die Studierenden</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>arbeiten sich vertieft in ein aktuelles Spezialgebiet der Ökotrophologie ein,</u> • <u>können aktuelle Publikationen aus dem Forschungsgebiet bewerten,</u> • <u>können ein aktuelles Thema als Übersicht ausarbeiten.</u> 				
<u>Modulinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Neue Forschungsergebnisse der Ökotrophologie</u> 				
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung (50%), Seminar (50%)</u>				
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	<u>180 Stunden</u>			
		<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung</u>
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>		<u>Summe</u>
	<u>Vorlesung</u>	<u>30</u>	<u>45</u>		
	<u>Seminar</u>	<u>30</u>	<u>45</u>		
	<u>Praktikum</u>				
	<u>Übung</u>				
	<u>Exkursion</u>				
<u>Hausaufgaben</u>					
<u>Workload insgesamt</u>	<u>60</u>	<u>90</u>		<u>30</u>	<u>180 / 6 CP</u>
<u>Modul- prüfung</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>	<u>a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).</u>			
	<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)</u>			
	<u>Form der Ausgleichsprüfung</u>				
	<u>Art der Wiederholungsprüfung</u>	<u>Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.</u>			
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>WiSe und/oder SoSe</u>	<u>Dauer 1 Semester</u>			
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>nicht limitiert</u>				

Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/

MP H 07 – Fortschritte in Umweltwissenschaften I		3./4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Progress in Environmental Sciences				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3./4.)				
Modulverantwortliche/r	N.N.				
Dozenten/innen	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • <u>arbeiten sich vertieft in ein aktuelles Spezialgebiet der Umweltwissenschaften ein,</u> • <u>können aktuelle Publikationen aus dem Forschungsgebiet bewerten,</u> • <u>können ein aktuelles Thema als Übersicht ausarbeiten.</u> 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Neue Forschungsergebnisse der Umweltwissenschaften</u> 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	45		
	Seminar	30	45		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
	Workload insgesamt	60	90	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe und/oder SoSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/				

MP H 08 – Fortschritte in Umweltwissenschaften II		3./4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Progress in Environmental Sciences				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3./4.)				
Modulverantwortliche/r	N.N.				
Dozenten/innen	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • <u>arbeiten sich vertieft in ein aktuelles Spezialgebiet der Umweltwissenschaften ein,</u> • <u>können aktuelle Publikationen aus dem Forschungsgebiet bewerten,</u> • <u>können ein aktuelles Thema als Übersicht ausarbeiten.</u> 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Neue Forschungsergebnisse der Umweltwissenschaften</u> 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	45		
	Seminar	30	45		
	Praktikum				

	<u>Übung</u>					
	<u>Exkursion</u>					
	<u>Hausaufgaben</u>					
	<u>Workload insgesamt</u>	<u>60</u>	<u>90</u>		<u>30</u>	<u>180 / 6 CP</u>
Modul- prüfung	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) Klausur und Seminararbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
	<u>Form der Ausgleichs- prüfung</u>					
	<u>Art der Wiederholungs- prüfung</u>	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>WiSe und/oder SoSe</u>			<u>Dauer 1 Semester</u>		
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>nicht limitiert</u>					
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch oder Englisch</u>					
<u>Homepage</u>	<u>http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/</u>					

V. Anpassung von drei Modulen aus dem Modulverzeichnis

Die Modulbeschreibungen werden wie folgt geändert:

BP 028 - Grünlandlehre				4. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Grassland Science					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Organischer Landbau					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Günter Leithold					
Dozenten/innen	PD Dr. Neff					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse und Fähigkeiten im Grünlandmanagement und analysieren produktionsökologische Zusammenhänge, können Grünlandpflanzenarten sicher bestimmen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Produktionsökologie: Substanzbildung, Wachstumsverlauf, Nutzungsfrequenz und -termin Wiesen und Weiden: Weidetier und Schnittwerkzeug, Bestandsbildner und Bestandesführung Neuanlage, Arten, Sorten Standortfaktoren, Schädlinge Futterqualität; Doppelnutzungen; Grünlandbrachen und Naturschutz; erneuerbare Energie aus Grünlandaufwüchsen Düngung und Pflanzenbestand: Grundlagen, Nährelemente, Dünger Pflegemaßnahme: Boden und Narbe grünlandbotanische Bestimmungsübungen: Ansprache von Gräsern und Kräutern mit und ohne Schlüssel 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Übung (50%)					
Workload in Stunden	<u>Workload insgesamt</u>	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
		Vorlesung	30	90		
		Seminar				
		Praktikum				
		Übung	30			
		Exkursion				
	Hausaufgaben					
	<u>Workload insgesamt</u>	60	90		30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	<u>Prüfungsform(en)</u>	a) Klausur, -semesterbegleitende mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Klausur (<u>75-80%</u>), mündliche Prüfung (<u>25-20%</u>)				
	<u>Form der Ausgleichs- prüfung</u>					
	<u>Art der Wiederholungs- prüfung</u>	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				

prüfung		
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester
Aufnahmekapazität	nicht limitiert	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/pflbz2/olb	

MP 30 - Spezielle Kleintierzucht und -haltung (Nutz- und Heimtiere)			2. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung	Spezielle Kleintierzucht und -haltung (Nutz- und Heimtiere)				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Haustier- und Pathogenetik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gesine Lühken				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Gesine Lühken und Mitarbeiter/innen				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Rassen und ihre speziellen Eigenschaften von Nutz- und Heimtieren • kennen verschiedene Haltungsverfahren für Heim- und Nutztiere und können ihre Eignung basierend auf Kriterien der Wirtschaftlichkeit, der Tiergerechtigkeit und des Umwelt- und Verbraucherschutzes beurteilen • haben Verständnis, Kenntnisse und Fertigkeiten in der Anwendung von Zuchtzielen, Leistungsprüfungen, Zuchtmethoden, Haltungsverfahren • haben Kenntnisse über Vererbungsmechanismern die Genetik von Merkmalen und Defekten bei kleinen Nutz- und Heimtieren (Geflügel, Kaninchen, Hund, Süßwasserfische, etc.) bei Heim- und Nutztieren 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zuchtziele, Rassenkunde, Leistungsprüfung, Haltungssysteme, Zuchtverfahren und -programme für verschiedene Geflügelarten und Kaninchen • Haltung und Verhalten, Rassekunde und Zucht von Hunden • Genetik von Merkmalen und Defekten bei kleinen Nutz- und Heimtieren • Zuchtziele, Rassenkunde und Leistungsprüfungen für verschiedene Geflügelarten und Kaninchen • Unterschiedliche Haltungssysteme für Geflügelarten und Kaninchen • Zuchtverfahren, -programme und Selektionsverfahren für Geflügel und Kaninchen • Zucht, Haltung und Verhalten von Katzen und Hunden • Vererbung von Merkmalen und Defekten bei Nutz- und Heimtieren 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (8067%), <u>Praktikum-Exkursion</u> (2033%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	<u>4833</u>	<u>6066</u>		
	Seminar				
	Praktikum	<u>12</u>			
	Übung				
	Exkursion	<u>16</u>	<u>24</u>		
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	<u>6049</u>	<u>6090</u>	<u>3011</u>	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a-) <u>Übungsaufgaben und</u> Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	<u>Übungsaufgaben (30 %)</u> , Klausur (100-70 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	https://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ith/ag-luehken				

MP B 26 – <u>Selection for disease resistance in farm animals</u> <u>Krankheitsresistenz bei Nutztieren</u>		3. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Selection for disease resistance in farm animals					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Haustier- und Pathogenetik					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gesine Lühken					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Gesine Lühken					
Teilnahmevoraussetzungen	<u>Basic knowledge of genetics and molecular genetics; MP33 (recommended)</u> keine					
Kompetenzziele	<p><u>The students</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <u>will know phenotypic parameters and molecular mechanisms underlying genetic differences in disease susceptibility</u> <u>will have practical experience in sample collection, laboratory and data analysis</u> <u>will be able to assess different strategies for identification of indirect and direct markers for disease susceptibility</u> <u>will be able to asses and design scientific research projects on disease resistance in farm animals</u> <p><u>Die Studierenden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <u>haben Kenntnisse über Infektionsbarrieren und Resistenzmechanismen</u> <u>kennen molekulare Ursachen für genetisch bedingte Unterschiede der Krankheitsresistenz</u> <u>kennen diagnostische Parameter zur Selektion auf Krankheitsresistenz</u> <u>können wissenschaftlichen Untersuchungen zu genetischen Faktoren der Krankheitsresistenz beim Nutztier planen und bewerten</u> <u>haben ein umfassendes Verständnis für die Voraussetzungen und Grenzen der Etablierung von Zuchtprogrammen auf Krankheitsresistenz beim Nutztier</u> <u>haben praktische Erfahrungen in der Sammlung und Analyse von Proben für die Erfassung von diagnostischen Parametern und molekularen Markern beim Nutztier</u> 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <u>barriers of infections, innate and acquired immunity</u> <u>genetics of disease susceptibility</u> <u>phenotypic parameters for diagnosis of host infection/susceptibility status</u> <u>practical training: sample collection from farm animals (e. g. sheep, cattle), laboratory analysis of phenotypic parameters for infection/susceptibility status, data analysis</u> <u>strategies for identification of indirect and direct genetic markers for disease resistance</u> <u>Infektionsbarrieren des Körpers, angeborene und erworbene Immunmechanismen</u> <u>molekulare Ursachen für genetisch bedingte Unterschiede der Krankheitsresistenz</u> <u>diagnostische Parameter zur Selektion auf Krankheitsresistenz</u> <u>Strategien und Konzeption von wissenschaftlichen Untersuchungen zu genetischen Faktoren der Krankheitsresistenz beim Nutztier</u> <u>Voraussetzungen und Grenzen für die Etablierung von Zuchtprogrammen auf Krankheitsresistenz beim Nutztier</u> <u>Selektion auf Krankheitsresistenz beim Nutztier: Beispiele aus Forschung und Praxis</u> <u>Praktischer Teil: Sammlung von Proben und Analyse klinischer Parameter und molekularer Marker für Krankheitsresistenz bei landwirtschaftlichen Nutztieren</u> 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Praktikum/Übung (25%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	4533	7066			115
	Seminar					
	Praktikum	4516	2024			35
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben		11				
Workload insgesamt	6049	90101		30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Exercises and written examination (optionally in English or in German language; b) other examinations conducted by the teaching staff (see SpezO § 18). a) Klausur, Referat oder Laborprotokoll oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote	Exercises (30 %), written examination (70 %); Klausur (80 %), Referat oder Laborprotokoll (20%)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	written examination or repeat/revision of the examination as described in b) Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester				
Aufnahmekapazität	30					

Unterrichtssprache	English (for examination, English or German language can be elected individually) Deutsch
Homepage	https://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ith/ag-luehken